

# Die wichtigsten 13 Geld-Tipps *für Unternehmer*

*„Lieber eine Stunde über Geld nachdenken,  
als eine Stunde für Geld arbeiten.“*

(John D. Rockefeller)

Markus Leyacker-Schatzl

Die wichtigsten 13 Geld-Tipps  
*für Unternehmer*

*lqv*

**Nähere Informationen:**

[www.MrMoney.at](http://www.MrMoney.at)

**FACEBOOK:**

[www.facebook.com/finanzielle.freiheit](http://www.facebook.com/finanzielle.freiheit)

[www.facebook.com/geldschule](http://www.facebook.com/geldschule)

**YouTube:**

[www.youtube.com/FinanzielleFreiheit](http://www.youtube.com/FinanzielleFreiheit)

[www.youtube.com/geldunterricht](http://www.youtube.com/geldunterricht)

[www.geldtipps.at](http://www.geldtipps.at)

Markus Leyacker-Schatzl  
Die wichtigsten 13 Geld-Tipps für Unternehmer

Lebensgeschenke-Verlag, Graz  
ISBN: 978-3-902689-39-9

Fotomaterial:  
Foto des Autors (Buchrückseite): Martin Wiesner  
Coverfoto: iStock Photos & Nicholas A. Tonelli  
Alle anderen Fotos: iStock Photos

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.  
Jede Verwertung ohne Zustimmung des Verlags ist unzulässig.  
Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen  
sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 2016 Lebensgeschenke-Verlag  
[www.lebensgeschenke-verlag.com](http://www.lebensgeschenke-verlag.com)

## Inhalt

Vorwort .....	6
Die Vision .....	8
Tipp 1: „Finanzieller Schutz“ .....	10
Tipp 2: „Wie gehe ich mit Schulden um?“ .....	12
Tipp 3: „Weniger Geld ausgeben“ .....	14
Tipp 4: „Fixkosten optimieren“ .....	17
Tipp 5: „Marketing ≠ Werbung“ .....	21
Tipp 6: „Mit wie viel Geld sind Sie reich?“ .....	23
Tipp 7: „Was bringt den meisten Ertrag?“ .....	26
Tipp 8: „Einfach & erfolgreich sparen“ .....	30
Tipp 9: „Sich reich fühlen“ .....	32
Tipp 10: „Netzwerken – Gemeinsam zum Erfolg“ .....	34
Tipp 11: „Betriebliche Altersvorsorge“ .....	36
Tipp 12: „Erfolg“ .....	38
Tipp 13: „Ihr Kontenplan“ .....	40
Wie geht es weiter? .....	44
Persönliches Finanz-Coaching .....	46
Geldunterricht an Schulen .....	48
Buchtipps .....	50
Das Triple-A Potenzial-Gutachten .....	52
Mein Finanz-Check .....	53
Adressen für Ihren Erfolg .....	54

## Vorwort

„Geld ist geprägte Freiheit“

(Fjodor M. Dostojewskij)

Ein finanzielles Polster schafft eine gewisse Unabhängigkeit. Gerade für Unternehmer! Unternehmerische Freiheit ist mit viel Verantwortung verbunden – für sich, das Unternehmen, die Mitarbeiter und natürlich die Familie.

Unternehmerische Freiheit ist jedoch erst dann erreicht, wenn Sie dem „Hamsterrad“ entstieg sind – wenn Sie das finanzielle Fundament haben, Ihr Unternehmen nach den eigenen Vorstellungen weiter zu entwickeln und genug Zeit haben für Ihr Privatleben (Familie, Freunde, Hobbys, Sport, Spiritualität, etc.).

Egal wie sehr Sie Ihr Unternehmen lieben.

### Geld zeigt den Charakter

Das Sprichwort „Geld verdirbt den Charakter“ ist eine hartnäckige und vor allem falsche mentale Programmierung, die uns davon abhält, finanzielle Freiheit für uns und unsere Lieben zu erreichen und Geld als Energie einzusetzen, die Positives und Werthaltiges für uns und unsere Welt schafft.

Ich bin 100% davon überzeugt:

Wer mit wenig Geld ein Knauser ist, wird auch mit viel Geld ein Geizkragen sein.

Wer schon mit wenig Geld großzügig ist, wird mit viel Geld noch viel mehr Gutes tun. Denken Sie z.B. an Karl-Heinz Böhm: Er hätte sich als Millionär zur Ruhe setzen können, aber er gründete „Menschen für Menschen“ und widmete sein Leben dem Dienst an Menschen. Es gibt viele Beispiele wie ihn.

Geld ist wie eine Lupe und zeigt den Charakter und die Werte der Menschen deutlich. Je mehr Geld, desto größer die „Lupe“ ...

## Es gibt wichtigeres als Geld

Geld ist nicht wichtig, wichtig ist, was ich damit mache!

Gesundheit, Liebe, Familie & Freunde, Sicherheit, Spiritualität, Zeit für persönliche Hobbys und Interessen... all das ist wichtiger als Geld.

Weil Geld an sich keinen Wert besitzt, aber die Dinge fördert und unterstützt, die Ihnen wirklich wichtig sind: Gesundheit, Zeit mit der Familie, hochwertige Lebensmittel, die Ausbildung zum Traumberuf Ihrer Kinder... All das ist einfach leichter zu realisieren, wenn genügend Geld da ist.

Dieses Buch soll bewirken:

Dass Sie mehr Spaß & Interesse am Thema Geld entwickeln.

Dass Sie die wichtigsten Strategien kennen, die für den finanziellen Erfolg Ihres Unternehmens verantwortlich sind.

Dass Sie Verantwortung für Ihre Finanzen übernehmen und ab heute aktiv dafür arbeiten Ihre finanzielle Situation zu verbessern.

Jeder der folgenden Geld-Tipps unterstützt Sie dabei – ob Sie dieses Buch nach dem Lesen im Regal verstauben lassen oder damit aktiv werden, liegt bei Ihnen.

Ich wünsche Ihnen Reichtum & Freiheit – finanziell und im Herzen!

Ihr



Markus Leyacker-Schatzl

## Die Vision

*„Wenn das Leben keine Vision hat,  
nach der man strebt,  
nach der man sich sehnt,  
die man verwirklichen möchte,  
dann gibt es auch kein Motiv, sich anzustrengen.“*

(Erich Fromm)

Alle Menschen, die es zu Erfolg und Reichtum gebracht haben, hatten eine Vision.

Haben Sie eine Lebensvision? Einen Fixstern für all Ihr Denken & Handeln?

Nehmen Sie sich bitte zu Beginn dieses Büchleins ein paar Minuten Zeit.

Zeit nur für sich und Ihre Lebensvision. Achten Sie darauf, dass Sie ca. 15 Minuten völlig ungestört dafür Zeit haben, um hier zwei für Ihr Leben entscheidende Fragen zu beantworten:

1) Wie sieht Ihr Tagesablauf aus, wenn Sie für Ihr Einkommen nicht mehr arbeiten müssen? (Wie sieht er KONKRET aus? Wann stehen Sie auf? Was machen Sie dann? Was danach? Planen Sie Ihren ganzen Tag!)

2) Was würden Sie innerhalb der nächsten 12 Monate tun, wenn Sie nicht arbeiten müssten, weil Ihr Vermögen alle monatlichen Ausgaben für Sie deckt?





Wie fühlen Sie sich jetzt?

*„Visionen ohne Aktionen sind Halluzinationen.“*

(Gerhard R. Wolf, Unternehmer)

Deshalb liefert Ihnen dieses Buch die konkreten Aktionen, mit denen SIE Ihre Visionen Realität werden lassen.

**TIPP 1:****„Finanzieller Schutz“**

*„Geld verdirbt nur den Charakter der Menschen,  
die zuvor schon keinen hatten.“*

(K. Walter)

Fühlen Sie sich finanziell beschützt?

Wenn Sie morgen plötzlich ohne Aufträge bzw. Einkommen wären, was wäre dann?

Würden Sie sich ...

Sorgen machen und dringend einen neuen Job brauchen, um Ihre Fixkosten zu bestreiten? Wäre Ihr Konto dann sofort im Minus und die Bank nervös?

Oder könnten Sie ...

sich gemütlich zurücklehnen und dem Leben für die Chance zur Neuorientierung danken? Sich eine kleine Auszeit von ein paar Monaten nehmen, in der Sie sich mehr um Ihre Familie kümmern und völlig relaxt darüber nachdenken, was Sie in Zukunft beruflich machen wollen? In der Gewissheit, dass genügend Geld dafür da ist, Ihnen diese Monate gemütlich zu finanzieren?

Wie viel Geld benötigen Sie jeden Monat, um Ihren Lebensstandard aufrechterhalten zu können?

Ich benötige \_\_\_\_\_ Euro im Monat.

Multiplizieren Sie diesen Betrag nun mit 6. Nun haben Sie den Geldbetrag, den Sie benötigen, um 6 Monate sorgenfrei mit Ihrem Lebensstandard (inkl. Freizeit und Hobbys) leben zu können.

Für meinen „Finanziellen Schutz“ benötige ich \_\_\_\_\_ Euro.



Sparen Sie nun so schnell als möglich diesen Geldbetrag an, damit Sie Ihren persönlichen „6-Monats-Polster“ haben.

Sie können diesen Betrag nun auf einem eigenen Konto oder Sparbuch parken oder Sie machen es wie die Millionäre:

Kaufen Sie sich einen Safe, in den Sie das Geld legen. Natürlich bekommen Sie dann für dieses Geld keine Zinsen, aber dafür sind Sie von keiner Bank abhängig und bekommen ein „Gefühl“ für Reichtum. So eine Summe in bar zu besitzen, anzusehen und in Händen halten zu können „wirkt“ emotional viel stärker als der eher nüchterne Blick auf einen Kontoauszug. Probieren Sie es einfach aus und genießen Sie den Anblick Ihres Geldes und den Schutz, den es Ihnen gibt.

## TIPP 2:

### „Wie gehe ich mit Schulden um?“

*„Alles, was uns wirklich nützt, ist für wenig Geld zu haben.  
Nur das Überflüssige kostet viel.“*

(Axel Munthe)

Grundsätzlich unterscheiden wir zwei Arten von Schulden: Konsumschulden und Hypothekarkredite.

#### **Konsumschulden**

Z.B. Autokauf, Versandhaus, Ratenzahlungen für Möbel oder Flat Screen, etc.

Diese Art von Schulden ist auf jeden Fall zu vermeiden.

Einerseits verursachen sie meist hohe Kosten (Spesen, Zinsen und Gebühren), andererseits untergraben Sie damit Ihren finanziellen Selbstwert.

Sie geben Geld aus, das Ihnen noch gar nicht gehört und belasten mit den Schulden Ihre Zukunft. Außerdem fühlen Sie sich miserabel, wenn Sie sich Dinge gönnen, die Sie sich eigentlich nicht leisten können und sich damit „auf Pump“ Konsum „schenken“, anstatt sich für wirkliche Erfolge (Einkommen) zu belohnen.

Welches Motiv haben Sie dann für besondere Anstrengungen, wenn Sie sich bereits alles vorher gegönnt haben?

#### **Hypothekarkredite**

Z.B. für den Kauf eines eigenen Hauses oder Zinshauses, oder eine geschäftliche Investition.

Hier steht den Schulden immer ein Wert gegenüber (Ihr Haus, Ihre Firma, etc.).

Diese Art der Schulden kann durchaus Sinn machen und sich rechnen.

Die Entscheidung im Einzelfall, ob Sie gleich einen Hypothekarkredit aufnehmen, oder noch eine Zeit lang Eigenkapital aufbauen, treffen Sie bitte gemeinsam mit Ihrem Finanzberater.



Natürlich können Verbindlichkeiten auch „steuerliche Auswirkungen“ haben.

Ausgaben oder Verbindlichkeiten nur „um Steuern zu sparen“ sind jedoch gefährlich!

**Konsumschulden tilgen,  
so schnell als möglich,  
aber nicht um jeden Preis.**

Neben dem Abbau Ihrer Konsumschulden muss es immer möglich sein, zu sparen und Vermögen aufzubauen. Einerseits, damit Sie Ihre „Finanzielle Freiheit“ schneller erreichen und andererseits aus psychologischen Gründen.

Wenn Sie z.B. Konsumschulden in Höhe von € 5.000.- haben (mit geringen Raten, die bald alle getilgt sind), und daneben € 5.000.- Vermögen, (das Ihnen gute Zinsen bringt) fühlen Sie sich besser (weil Sie Reserven haben). Würden Sie stattdessen mit Ihrer Reserve sofort alle Schulden tilgen, hätten Sie gar nichts mehr und wären ohne Reserve bei jeder Kleinigkeit (z.B. kaputtes Auto) sofort wieder in neuen Schulden.